



Bildungsministerium

Eine Akropolis für Halle? Bauhaus-Archiv zeigt wiederentdeckte Gropius-Entwürfe

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 176/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 176/11

Magdeburg, den 21. Oktober 2011

Eine Akropolis für Halle? Bauhaus-Archiv
zeigt wiederentdeckte Gropius-Entwürfe

Vor mehr als 80 Jahren wäre
beinahe auch Halle an der Saale zur Bauhaus-Stadt aufgestiegen. Die Stadt
wollte 1927 ein neues, charakteristisches Zentrum errichten und schrieb dafür
einen Architekturwettbewerb aus. Die modernen Pläne des heute weltberühmten
Bauhaus-Architekten Walter Gropius und vielen seiner Kollegen, die sich
allesamt dem „Neuen Bauen“ verschrieben hatten, wurden jedoch nie umgesetzt.
Der wiederentdeckte Architekturwettbewerb „Eine Stadtkrone für die Stadt Halle“ wird ab kommenden Dienstag, 25.
Oktober, im Bauhausarchiv Berlin der Öffentlichkeit präsentiert.
Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh wird die Ausstellung um 19 Uhr
eröffnen.

„Walter Gropius und das Bauhaus

gehören untrennbar zusammen“, sagt Kultusminister Stephan Dorgerloh. „Mit seinen visionären Vorstellungen zählt er zu den Mitbegründern eines neuen Baustils, deren Ideen bis heute die Architekturszene prägen.“ Gropius sei mit seinen Entwürfen auch entscheidend am Entstehen von modernen Wohnsiedlungen beteiligt gewesen.

Die Pläne für Halles neues

Kulturzentrum sahen eine monumentale Stadtkrone mit Stadt- und Konzerthalle, Museum und Sportanlagen vor, die auf dem Lehmanns-Felsen entstehen sollte und von der Presse als „Akropolis von Halle“ bezeichnet wurde. Neben Walter Gropius reichten auch Hans Poelzig, Peter Behrens, Emil Fahrenkamp, Paul Bonatz, Wilhelm Kreis sowie lokale Architekten und Künstler Entwürfe ein.

Obwohl der Wettbewerb 80 Jahre lang

in Vergessenheit war, blieben die Pläne vieler Teilnehmer. In der Ausstellung, die zuvor schon in der Stiftung Moritzburg zu sehen war, werden 44 Originalpläne der Öffentlichkeit präsentiert. Darüber hinaus werden eigens für die Ausstellung gebaute Modelle zu sehen sein. Im Mittelpunkt stehen der Entwurf „Hängende Gärten“ von Walter Gropius sowie die Planungen von Hans Poelzig und Peter Behrens.

Das Ausstellungsprojekt der

Stiftung Moritzburg entstand in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie dem Bauhausarchiv/Museum für Gestaltung in Berlin. Die Kulturstiftung der Länder und die Wüstenrot Stiftung unterstützten die Restaurierung der Pläne von Walter Gropius aus dem Bauhaus-Archiv.

Die Ausstellung „Eine Stadtkrone für die Stadt

Halle – Walter Gropius im Wettbewerb“ ist bis 9. Januar 2012 im Berliner Bauhaus-Archiv zu sehen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de